

Meditation

Ich habe dich bei deinem Namen gerufen! Den Namenstag feiern

„Ich habe dich bei deinem Namen gerufen“!
„Fürchte dich nicht. Ich bin bei dir.
Ich habe dich bei deinem Namen gerufen.
du bist mein.“ So lautet die wunderbare
Zusage Gottes, die der Prophet Jesaja uns
überliefert hat. Der Name hebt das Kind aus
der Anonymität heraus, sein Name macht
es zu etwas Besonderem. Es weiß: Ich bin
gemeint, wenn Mama oder Papa mich rufen.
Sie haben auch den Namen für mich
ausgewählt, meist ganz bewusst, oft mit
tieferem Sinn verbunden.

Der Vorname hat in der katholischen Kirche
eine besondere Bedeutung. Nach altem
Brauch werden dem Kind vor allem Namen
aus der Bibel oder eines Heiligen mit auf den
Lebensweg gegeben.

Damit verbunden ist die Vorstellung, dass der
„Namenspatron“ in besonderer Weise für
das Kind sorgt und es beschützt. Und dass das
Kind durch den Glauben und das Leben des
Namenspatrons angeregt wird, seine ganz
einmaligen Begabungen und Stärken, seine
Berufung im Leben zu entdecken.

In die Gemeinschaft eingebunden
Mit dem Namenstag feiern Familien, dass
jeder Mensch einmalig ist und zugleich

eingebunden in eine große Gemeinschaft, die Lebende und Verstorbene umfasst. Von dem Glauben, der Liebe und der Hoffnung dieser Gemeinschaft dürfen wir uns getragen wissen. Wir bereichern sie auf unsere je einzigartige Weise und führen sie weiter.

Namenstag feiern

>> Am Namenstag die Taufkerze anzünden und dem Kind erzählen, wie es zu seinem Vornamen gekommen ist.

>> Entdecken, wer in der Familie oder im Bekanntenkreis den gleichen Namen trägt und von ihm/ihr erzählen.

>> Im Internet den Namenspatron recherchieren: Was gefällt mir an der Person, an seiner Lebensgeschichte, was finde ich heute eher merkwürdig?

>> Falls das Kind keinen Namenspatron findet, darf es sich selber einen suchen. Welche/r Heilige rührt mich an?

>> Dem Kind mit jedem Buchstaben seines Namens etwas Gutes, Angenehmes wünschen.

>> Einen Kuchen backen und mit dem Namen des Kindes verzieren oder den Namen mit gebackenen Buchstaben oder Teelichtern „schreiben“.

Gebete

Guter Gott,

Jeden von uns rufst Du bei seinem Namen.

Jede hast Du mit Namen in Dein Herz geschrieben.

Du zeigst uns damit, dass wir für Dich kostbar und einmalig sind.

Du schaust auf uns wie ein für uns sorgender Vater, wie eine liebende Mutter – das tut gut!

Dafür danken wir.

Amen

Heilige/r ...,

ich trage Deinen Namen.

Du kannst mir Vorbild und Lebensbegleiter/in sein.

Bitte für mich:

So wie Du will ich aus dem Glauben leben –

ich will vertrauen und hoffen,

lieben und heil werden.

Einmaliges hat Gott durch Dein Leben bewirkt.

Ich will entdecken wozu Gott mich berufen hat –

ich bin gespannt darauf!

Amen.

So spricht der Herr, der dich gerufen hat:

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;

ich habe dich bei deinem Namen gerufen;

du bist mein! Jes 43,1